

Hay auf dem größten Markt der Welt präsent

Neues Werk in China auf der grünen Wiese eingeweiht

Tianjin/Bad Sobernheim, 17. Oktober 2014

Die HAY|Group setzt ihren Expansionskurs fort. Wenige Wochen nach dem Erwerb des spanischen Unternehmens Forjanor, mit dem Hay seine Produkt- und Vertriebsbasis mit der Kaltumformung und dem der Ausbau der südeuropäischen Kundenbasis erweitert hat, ist jetzt der Schritt nach China besiegelt worden.

In Tianjin, gut 1 Stunde von Peking entfernt, hat die HAY|Group ein hochmodernes Schmiedewerk errichtet.

Mit Investitionen von 45 Mio. Euro in Vertikal- und Horizontalschmiedetechnologie in China hat die HAY|Group zugleich ihre Position als global tätiges Unternehmen gefestigt.

„Dieses Werk war der wichtigste Schritt in der jüngeren Geschichte von Hay“, sagte Prof. Dr. Bernd Gottschalk, Vorsitzender des Beirats, anlässlich der feierlichen Eröffnung in China, in Anwesenheit hochrangiger Gäste aus China und Deutschland, zu denen auch Vertreter der Kunden Volkswagen, Audi und Daimler, leitende Zulieferer und Partner wie NZWL, TriRing etc. sowie Mitarbeiter gehörten, die alle gemeinsam kräftig zum erfolgreichen Aufbau und Anlauf der Schmiede beigetragen haben.

„Ein solcher Schritt ist nicht selbstverständlich für einen Mittelständler und er wäre ohne die Gores Group, unseren Eigentümer, auch nicht denkbar“, sagte Gottschalk.

Das neue Hay Engagement kann schon jetzt als Erfolg bezeichnet werden, denn noch vor dem Produktionsstart ist die 100%-ige Tochter der HAY|Group, die „Tianjin Hay Forging“, mit über 60 Mio. Euro Umsatz voll mit Aufträgen belegt.

„Das ist ein Beweis des Vertrauens unserer Kunden, denen wir mit diesem Investment nach Asien gefolgt sind“, stellt CEO Dr. Ralph Onken heraus. Die nächste Ausbaustufe in Tianjin ist schon in der Planung. Die Grundstücke dafür sind bereits vorhanden. Dr. Onken hob darüber hinaus hervor, dass mit dem Trainingsprogramm der chinesischen Hay-Mitarbeiter in Lüchow und Bockenau und der technologischen Beratung der deutschen Hay-Mitarbeiter in Tianjin – aus allen Hay-Werken – ein erfreuliches Zeichen der Gemeinsamkeit sichtbar geworden ist.

Mit den Hatebur-Anlagen bringt das Sobernheimer Traditionsunternehmen die technologisch anspruchsvollste Horizontalschmiedetechnologie nach China.



HAY|GROUP

Das Werk ist nach neuesten Gesichtspunkten geplant, mit optimierten Prozessen, wie sie nur in einer neuen Fabrik auf der grünen Wiese möglich sind.

Mit diesem Engagement ist die HAY|Group nun auch auf dem größten Automobilmarkt der Welt mit Fertigung präsent und kann am dortigen Wachstum teilnehmen und damit gleichzeitig die hiesige Beschäftigung stabilisiert. Neue Aufträge im Inland erhalten heute vor allem die Zulieferer, die den Kunden zur Erhöhung der Wertschöpfung mit Produktion vor Ort ins Ausland folgen.

gez. Prof. Dr. Bernd Gottschalk
Vorsitzender des Beirats

gez. Dr. Ralph Onken
Geschäftsführer



Kommanditgesellschaft
Sitz Bad Sobernheim
Registergericht Bad Kreuznach HRA 1783

Pers. haftende Gesellschafterin
Karl Hay Verw. GmbH, Sitz Bad Sobernheim
Amtsgericht Frankfurt am Main HRB 91898

Geschäftsführer:
Dr. Ralph Onken
Norbert Loers